

# Bekanntmachungen

von

## Departements und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

---

### Bekanntmachung.

---

Das niederländische Generalkonsulat ersucht uns, die Bestimmungen von Ziffer 5, Art. 7 des niederländischen Gesetzes vom 12. Dezember 1892, die niederländische Staatsangehörigkeit und den Verlust derselben betreffend, zur öffentlichen Kenntnis zu bringen. Diese Bestimmung lautet wie folgt:

„Der Verlust der niederländischen Staatsangehörigkeit erfolgt:

„5. durch 10jährigen, nicht durch Staatsdienst veranlaßten und fortdauernden Aufenthalt in Auslande, d. i. außerhalb des Königreichs oder dessen Kolonien und Besitzungen, sofern vor Ablauf dieser Frist der Abwesende dem Bürgermeister oder sonstigen Oberhaupt der Lokalbehörde seines letzten Aufenthaltsortes im Königreich oder in dessen Kolonien oder Besitzungen in anderen Weltteilen, oder dem niederländischen Gesandten oder Konsularbeamten in seinem jeweiligen Aufenthaltsort nicht seine Absicht kundgiebt, Niederländer zu bleiben.

„Die 10jährige Frist beginnt von neuem zu laufen am Tage des Empfangs dieser Erklärung. Für Minderjährige beginnt die Frist mit dem Tage, an welchem sie nach niederländischem Rechte großjährig werden.“

Bern, den 9. Juni 1893.

**Eidg. Departement des Auswärtigen,**  
*Politische Abteilung.*

---

## Gefängnis- Bestand der Gefängnisbevölkerung und

Nr.	Kantone.	Verurteilte.								
		Zuchthaussträflinge.			Gefängnissträflinge.			Zwangsarbeiter.		
		Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.
1	Zürich . . .	243	13	29	66	85	94	<sup>1)</sup> 56	4	5
2	Bern . . .	179	57	56	224	57	59	241	24	33
3	Luzern . . .	104	3	12	20	49	44	55	9	4
4	Uri . . .	—	1	—	—	—	—	<sup>2)</sup> 3	<sup>3)</sup> 8	2
5	Schwyz . . .	<sup>4)</sup> 20	<sup>5)</sup> 2	1	—	—	—	<sup>6)</sup> 1	—	—
6	Obwalden . . .	3	—	1	1	3	2	<sup>7)</sup> 1	—	—
7	Nidwalden . . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Glarus . . .	<sup>8)</sup> 6	—	—	—	2	1	<sup>9)</sup> 11	—	—
9	Zug . . .	<sup>10)</sup> 5	—	<sup>11)</sup> 2	4	3	3	5	1	2
10	Freiburg . . .	102	6	3	69	8	10	—	—	—
11	Solothurn . . .	49	1	—	38	25	24	<sup>12)</sup> 22	5	4
12	Basel-Stadt . . .	55	6	3	54	32	36	<sup>13)</sup> 7	—	—
13	Basel-Land . . .	17	1	—	20	8	14	21	3	3
14	Schaffhausen . . .	11	1	1	6	9	9	<sup>14)</sup> 1	—	—
15	Appenzell A.-Rh. . .	<sup>15)</sup> 18	—	<sup>16)</sup> 1	10	<sup>17)</sup> 8	6	26	2	2
16	Appenzell l.-Rh. . .	—	—	—	3	—	—	16	3	9
17	St. Gallen . . .	125	16	19	27	41	48	<sup>18)</sup> 28	2	1
18	Graubünden . . .	21	—	5	—	—	—	<sup>19)</sup> 21	—	1
19	Aargau . . .	113	7	—	59	30	33	23	2	1
20	Thurgau . . .	54	5	4	11	11	12	61	6	7
21	Tessin . . .	12	—	3	34	1	5	—	—	—
22	Waadt . . .	157	15	23	2	16	12	123	13	26
23	Wallis . . .	17	1	4	4	—	1	—	—	—
24	Neuenburg . . .	38	1	3	52	25	18	57	5	4
25	Genf . . .	37	—	2	29	13	10	—	—	—
	<b>Schweiz . . .</b>	<b>1389</b>	<b>136</b>	<b>172</b>	<b>733</b>	<b>426</b>	<b>441</b>	<b>779</b>	<b>87</b>	<b>104</b>
	Männer	1225	125	166	620	362	369	604	68	85
	Weiber	164	11	6	113	64	72	175	19	19

*Bemerkungen siehe Bulletin Nr. 4 b.*

## Statistik.

April 1893.

## Bewegung während des Monats.

Verurteilte.						Militär. †			Total der Verurteilten.		
Pollzel-gefangene.			Bußen-abverdlener.								
Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.
1	18	19	5	18	17	—	—	—	371	138	164
32	251	261	88	254	247	10	39	30	774	682	686
—	—	—	—	6	5	4	9	11	183	76	76
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	9	2
—	—	—	—	3	2	1	1	2	22	6	5
—	—	—	—	1	1	—	—	—	5	4	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—
—	—	—	—	2	2	—	—	—	17	4	3
—	3	3	—	1	1	—	3	3	14	11	14
9	9	15	5	12	10	2	4	6	187	39	44
—	—	—	2	15	15	—	7	7	111	53	50
43	85	105	—	13	13	—	2	2	159	138	159
—	—	—	1	1	2	1	—	1	60	13	20
—	—	—	13	17	30	—	—	—	31	27	40
—	—	—	—	4	2	—	—	—	54	14	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	3	9
—	—	—	9	33	32	2	23	25	191	115	125
—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	6
—	4	4	—	10	6	2 <sup>20)</sup>	2	3	197	55	47
—	—	—	—	5	4	1	4	5	127	31	32
—	—	—	—	—	—	4	6	5	50	7	13
43	41	44	20	49	55	4	30	30	349	164	190
—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	1	5
4	35	35	3	26	25	—	—	—	154	92	85
—	—	—	3	1	4	—	—	—	69	14	16
132	446	486	149	471	473	31	130	130	3213	1696	1806
88	365	412	132	404	409	—	—	—	2700	1454	1571
44	81	74	17	67	64	—	—	—	513	242	235

† Die meisten der hier aufgeführten Militärs wurden wegen während des letzten Kurses oder am Tage der Entlassung begangener Disciplinarfehler bestraft.

## Bestand der Gefängnisbevölkerung und

Nr.	Kantone.	Nicht Verurteilte.								
		Untersuchungs- gefangene.			Transport- gefangene.			Bettler und Vaganten.		
		Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.
1	Zürich . . .	45	160	148	5	143	143	8	237	236
2	Bern . . .	201	254	308	18	311	312	37	231	241
3	Luzern . . .	18	85	90	—	21	21	1	25	25
4	Uri . . .	3	—	3	—	—	—	—	—	—
5	Schwyz . . .	—	9	4	—	55	55	—	27	25
6	Obwalden . . .	—	2	2	—	1	—	1	2	2
7	Nidwalden . . .	1	1	1	—	—	—	—	10	10
8	Glarus . . .	—	3	2	—	7	7	—	6	6
9	Zug . . .	4	10	10	—	29	29	—	10	10
10	Freiburg . . .	18	18	14	12	73	78	23	42	38
11	Solothurn . . .	6	32	27	2	70	72	2	78	77
12	Basel-Stadt . . .	17	31	35	—	70	70	9	110	110
13	Basel-Land . . .	4	16	18	4	14	18	3	44	46
14	Schaffhausen . . .	8	17	14	6	121	125	3	* 35	36
15	Appenzell A.-Rh. . .	3	1	3	—	12	12	—	28	28
16	Appenzell I.-Rh. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	St. Gallen . . .	18	52	63	—	395	395	—	189	189
18	Graubünden . . .	2	4	2	—	—	—	—	—	—
19	Aargau . . .	28	51	54	3	106	106	—	151	144
20	Thurgau . . .	20	52	54	—	55	54	4	92	90
21	Tessin . . .	31	7	6	95	44	62	11	77	68
22	Waadt . . .	55	88	85	1	40	38	7	238	233
23	Wallis . . .	12	9	10	—	2	2	—	8	8
24	Neuenburg . . .	25	46	45	—	5	4	7	148	144
25	Genf . . .	23	35	33	4	67	69	17	104	100
	<b>Schweiz . . .</b>	<b>542</b>	<b>983</b>	<b>1031</b>	<b>150</b>	<b>1641</b>	<b>1672</b>	<b>133</b>	<b>1892</b>	<b>1866</b>
	Männer	445	839	860	143	1445	1480	110	1704	1696
	Weiber	97	144	171	7	196	192	23	188	170

## Statistik.

April 1893.

## Bewegung während des Monats.

Polizei-arrestanten.			Total der nicht Verurteilten.			Bemerkungen.
Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. April.	Zuwachs.	Abgang.	
13	243	247	71	783	774	<sup>1)</sup> Wovon 2 im Thurgau. <sup>2)</sup> Wovon 1 in Luzern. <sup>3)</sup> Wovon 2 in Luzern. <sup>4)</sup> Wovon 4 in St. Gallen. <sup>5)</sup> Wovon 1 in St. Gallen. <sup>6)</sup> In St. Gallen. <sup>7)</sup> In Luzern. <sup>8)</sup> Wovon 3 in Zürich und 3 in St. Gallen. <sup>9)</sup> Wovon 2 in Zürich, 5 im Thurgau und 4 in Chur. <sup>10)</sup> Wovon 2 in Zürich. <sup>11)</sup> Wovon 1 in Zürich. <sup>12)</sup> Wovon 1 im Thurgau. <sup>13)</sup> Wovon 2 im Thurgau. <sup>14)</sup> Im Thurgau. <sup>15)</sup> Wovon 11 in St. Gallen, 7 in Lenzburg. <sup>16)</sup> In St. Gallen. <sup>17)</sup> Wovon 1 in St. Gallen. <sup>18)</sup> Wovon 1 im Thurgau. <sup>19)</sup> Wovon 2 in St. Gallen. <sup>20)</sup> Pensionär des eidg. Militärdepartements, zu Zuchthaus verurteilt. Diese Gefangenen sind in den Anstalten, in welchen sie ihre Strafe abbüssen, nicht mitgerechnet, sondern den Verurteilten desjenigen Kantons zugezählt, in welchem sie bestraft wurden. Einigen Kantonen war es noch nicht möglich, vollständige Angaben über die Orts- und sogar Bezirksgefängnisse zu machen. Eine gewisse Anzahl von Bettlern und Vaganten, sowie von Transportgefangenen sind, indem sie verschiedene Kantone oder verschiedene Bezirke eines Kantons passierten, in der Bewegung der Gefängnisbevölkerung zweifelsohne zwei- oder mehreremal gezählt worden. Unter den Transportgefangenen (d. h. Untersuchungsgefängnisse und Verurteilte, welche von einem Gefängnis in ein anderes übergeführt werden, auch über die Grenze geführte und Transitgefängnisse) befinden sich höchst wahrscheinlich auch solche Individuen, welche in die Kategorie der Bettler und Vaganten gehören. * Wovon 16 bestraft.
7	8	9	263	804	870	
2	32	32	21	163	168	
—	—	—	3	—	3	
—	5	4	—	96	88	
—	—	—	1	5	4	
—	—	—	1	11	11	
—	1	1	—	17	16	
—	5	5	4	54	54	
16	12	7	69	145	137	
—	2	2	10	182	178	
8	10	13	34	221	228	
—	9	8	11	83	90	
1	—	1	18	173	176	
—	—	—	3	41	43	
—	—	—	—	—	—	
2	4	6	20	640	653	
—	—	—	2	4	2	
—	9	9	31	317	313	
1	15	15	25	214	213	
18	45	43	155	173	179	
7	33	32	70	399	388	
—	—	—	12	19	20	
1	28	22	33	227	215	
4	165	164	48	371	366	
80	626	620	905	5142	5189	
62	543	533	760	4531	4569	
18	83	87	145	611	620	

## Bekanntmachung.

---

Es ist erfahrungsgemäß sehr empfehlenswert, behufs sicherer Bestellung von Sendungen (insbesondere von Drucksachen) an die diplomatischen und konsularischen Vertreter der Schweiz in den südamerikanischen Republiken die Adressen in spanischer Sprache zu schreiben. Dieselben lauten:

Für die Gesandtschaft in Buenos Aires: *Legacion de Suiza, en Buenos Aires.*

Für Generalkonsulate: *Consulado general de Suiza, en . . . . .*

Für Konsulate: *Consulado de Suiza, en . . . . .*

Für Vize-Konsulate: *Vice-Consulado de Suiza, en . . . . .*

Bern, den 13. April 1893.

**Schweiz. Departement des Auswärtigen,  
Politische Abteilung.**

---

## Postamtliche Bekanntmachung.

---

In Gemäßheit von Art. 25 der Transportordnung für die schweizerischen Posten vom 7. Oktober 1884 sind sämtliche vom Jahr 1892 stammenden *Postsendungen, welche aus irgend einem Grunde nicht bestellt werden konnten und deren Aufgeber nicht zu ermitteln waren, sowie alle liegen gebliebenen Passagiereffekten, nebst den in anderer Weise aufgefundenen Gegenständen* aus genannter Periode, bei den einzelnen Kreispostdirektionen gesammelt worden.

Es ergeht nun hiermit an alle diejenigen, welche ein Eigentumsrecht auf irgend einen dieser Gegenstände erheben zu können glauben, die Einladung, sich diesfalls bei der nächsten Kreispostdirektion unter genauer Angabe über Beschaffenheit, Inhalt u. dgl., beziehungsweise des Aufgabortes, der Adresse und des Bestimmungsortes des vermißten Gegenstandes, mittelst frankierten Briefes anzumelden.

Nach Verfluß von 3 Monaten von heute an werden die nicht reklamierten Gegenstände zu Gunsten der Postkasse veräußert.

Bern, den 24. Mai 1893.

**Die Oberpostdirektion.**

---

## 23. Wochenbulletin

über die

### Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten Zürich (103,271 Einwohner), Groß-Genf (78,777 Einw.), Basel (76,514 Einw.), Bern (47,620 Einw.), Lausanne (35,623 Einw.), St. Gallen (30,934 Einw.), Chaux-de-Fonds (27,511 Einw.), Luzern (21,778 Einw.), Biel (17,395 Einw.), Winterthur (17,125 Einw.), Neuenburg (16,772 Einw.), Herisau (14,020 Einw.), Schaffhausen (12,637 Einw.), Freiburg (12,567 Einw.), Locle (11,707 Einw.), deren Gesamtbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1893 berechnet, 524,251 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

#### 23. Woche, vom 4. bis zum 10. Juni 1893.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte 101 Ehen, 290 Geburten (mit Einschluß der Totgeburten) und 205 Todesfälle angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 8 Geburten und 29 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung giebt uns die Zahl der ehelichen und unehelichen Geburten, der Totgeburten und der Kindersterblichkeit an.

Vom 4. bis zum 10. Juni.	Lebend- geburten.		Tot- geburten.		Gestorbene (ohne die Totgeburten)			
	Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
					Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.
Der Wohnbevölkerung angehörend . . . . .	265	11	12	2	36	10	9	—
Auswärtige . . . . .	5	3	—	—	1	—	2	1
Zusammen	270	14	12	2	37	10	11	1
In einer Gebä- oder Krankenanstalt Gebo- rene oder Gestorbene	26	8	1	—	4	3	5	1
Wovon Auswärtige . .	5	3	—	—	1	—	2	1
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet					1	2	—	—

Nach dem Alter ausgeschieden, verteilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Totgeburten) wie folgt:

Vom 4. bis zum 10. Juni.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich . . . . .	29	6	5	30	24	21	5	—
Weiblich . . . . .	18	6	10	12	23	38	6	1
Zusammen	47	12	15	42	47	59	11	1

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer**:

am	Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche	1893	20,4	Sterbefälle auf 1000 Einwohner	Während der entsprechen- den Woche im Jahre	
					1892	1891
10. Juni					15,8	17,8
3. "			22,0	" " "	18,8	21,1
27. Mai			25,0	" " "	21,5	20,8
20. "			23,7	" " "	16,1	20,4

Die **Geburtensziffer** beträgt 27,5 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1893.		1892.		1891.	
	Vom 4. bis 10. Juni.		Vom 5. bis 11. Juni.		Vom 7. bis 13. Juni.	
	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.
1. Pocken . . . . .	—	—	—	—	—	—
2. Masern . . . . .	3	1	1	—	2	—
3. Scharlachfieber . . . . .	—	—	2	—	3	1
4. Diphtheritis und Croup . . . . .	11	2	6	4	3	—
5. Keuchhusten . . . . .	1	—	2	—	2	—
6. Rotlauf . . . . .	1	—	—	—	—	—
7. Typhus abdominalis . . . . .	3	1	—	—	3	—
8. Kindbettfieber . . . . .	—	—	1	—	1	—
9. Durchfall der kleinen Kinder . . . . .	16	—	13	—	11	—
10. Lungentuberkulose . . . . .	28	—	29	6	32	6
11. Andere tuberkulöse Krankheiten . . . . .	11	2	10	4	10	2
12. Akute Krankheiten der Lunge . . . . .	22	4	13	—	15	2
13. Organische Herzfehler . . . . .	4	—	8	1	10	—
14. Schlagfluß . . . . .	6	1	6	—	6	—
15. Gewaltsamer Tod: Unfall . . . . .	14	7	6	2	6	4
16. " " Selbstmord . . . . .	2	—	2	—	3	1
17. " " Mord . . . . .	—	—	—	—	1	—
18. " " Unbestimmte Todesursache . . . . .	1	—	—	—	3	1
19. Angeborene Lebensschwäche . . . . .	15	—	11	—	10	—
20. Altersschwäche . . . . .	12	2	9	—	9	—
21. Andere Todesursachen . . . . .	84	9	66	13	70	16
22. Ohne ärztliche Todesbescheinigung . . . . .	—	—	—	—	—	—
Zusammen	234*	29	185	30	200	33

\* Wovon 2 Fälle in Petit-Saconnex.

Alkohollismus 4 Fälle (männlich). — Syphilis 3 Fälle, wovon 2 Kinder.  
Influenza 9 Fälle.

Laut Angabe hatte in 72 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 15 Fällen.	In 7 Fällen.	In 27 Fällen.	In 9 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem Alter, Geschlecht und den Ortschaften ausgeschieden, verteilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

	Sterbefälle infolge von							
	akuten Krankheiten der Atmungsorgane.		Lungen-schwindsucht.		andern tuberkulösen Krankheiten.		infektiösen Krankheiten. (Nr. 1 bis 8.)	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Von 0 bis 1 Jahr	3	2	—	—	1	—	3	2
" 1 " 4 Jahren	—	1	—	—	2	—	2	4
" 5 " 19 "	—	—	—	4	—	1	4	2
" 20 " 39 "	3	—	10	5	2	2	—	1
" 40 " 59 "	1	3	3	3	2	1	—	1
" 60 " 79 "	4	4	1	2	—	—	—	—
" 80 und mehr Jahren	—	1	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Total</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>10</b>

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen-schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krankheiten.	Durchfall der kleinen Kinder					
					unter 1 Monat.	von 1—2 Monaten.	von 3—5 Monaten.	von 6—8 Monaten.	von 9—12 Monaten.	von 1—2 Jahren.
Zürich . . . . .	2	6	1	4	1	2	3	—	—	—
Groß-Genf *) . . . . .	2	7	2	1	—	—	—	—	—	—
Basel . . . . .	1	3	—	5	—	2	3	—	—	—
Bern . . . . .	5	4	1	—	—	1	—	—	—	—
Lausanne . . . . .	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—
St. Gallen . . . . .	3	—	—	2	—	1	—	—	—	—
Chaux-de-Fonds . . . . .	2	1	3	—	1	—	—	—	—	—
Luzern . . . . .	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Neuenburg . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Winterthur . . . . .	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—
Biel . . . . .	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—
Herisau . . . . .	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaffhausen . . . . .	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Freiburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Locle . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—

\*) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Petit-Saconnex.

## Morbidity.

---

Vom 4. bis zum 10. Juni 1893 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

### 1. Pocken und modifizierte Blattern.

Luzern (Kanton): 4 Fälle.

### 2. Masern.

Zürich: 45 Fälle. — Basel-Stadt: 2 Fälle. — Bern (Kanton): 6 Fälle, wovon 2 in Biel und 4 in Grafenried. — Neuenburg (Kanton): 3 Fälle in Travers. — Waadt: Epidemien an einzelnen Orten.

### 3. Scharlach.

Zürich: 12 Fälle. — Bern (Kanton): 11 Fälle, wovon 7 in Bern, 2 in Etzelkofen und je 1 in Laufen und Jegenstorf, sowie mehrere Fälle in Signau. — Neuenburg (Kanton): 4 Fälle, wovon 3 in Neuenburg und 1 in Chaux-de-Fonds. — Waadt: 15 Fälle. — Groß-Genf: 4 Fälle.

### 4. Diphtheritis und Croup.

Zürich: 16 Fälle. — Basel-Stadt: 4 Fälle. — Waadt: 4 Fälle. — Groß-Genf: 1 Fall.

### 5. Keuchhusten.

Zürich: 1 Fall. — Basel-Stadt: 2 Fälle. — Bern (Kanton): 5 Fälle in Moosseedorf. — Neuenburg (Kanton): 3 Fälle in Buttes. — Olten: Mehrere Fälle.

### 6. Varicellen.

Zürich: 5 Fälle. — Basel-Stadt: 2 Fälle.

### 7. Rotlauf.

Zürich: 6 Fälle. — Basel-Stadt: 7 Fälle. — Bern: 2 Fälle.

### 8. Typhus.

Zürich: 2 Fälle. — Basel-Stadt: 3 Fälle. — Bern: 1 Fall. — Waadt: 1 Fall. — Groß-Genf: 8 Fälle.

### 9. Infektiöses Kindbettfieber.

Zürich: 1 Fall. — Basel-Stadt: 3 Fälle.

### 10. Influenza.

Schaffhausen (Kanton): Mehrere Fälle in Schaffhausen. — Olten: Einige Fälle.

---

# Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in 70 Krankenanstalten der Schweiz.

Aufnahmen vom 4. bis 10. Juni 1893.

Kantone.	Gesamtbestand am 3. Juni.	A u f n a h m e n .														Total der Aufnahmen.	Gesamtbestand am 10. Juni.	
		Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuch- husten.	Diphtheritis und Group.	Rotlauf.	Typhus abdominalis.	Anderer infektiöse Krankheiten.	Lungen- schwind- sucht.	Anderer tuberkulöse Krankheiten.	Akuter Ge- lenkriheu- matismus.	Akute Krankheiten der Atmungsorgane.	Akute Darm- krankheiten.	Alle übrigen Krankheiten.			Unfälle.
Zürich . . . .	593	—	2	5	—	3	1	2	4	4	3	5	4	—	58	10	101	599
Bern . . . .	1074	—	—	1	—	1	5	1	12	4	6	7	18	4	108	33	200	1066
Luzern . . . .	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	13	—	18	61
Uri . . . .	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32
Schwyz . . . .	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	6	—	8	27
Nidwalden . . . .	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	6	26
Glarus . . . .	56	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	6	1	13	61
Zug . . . .	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	4	5	11	38
Freiburg . . . .	131	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	8	—	13	1	28	135
Solothurn . . . .	154	—	—	—	—	1	—	—	2	2	4	1	4	—	11	4	29	149
Baselstadt . . . .	499	—	—	—	—	1	—	—	8	9	6	3	6	1	48	8	90	453
Baselland . . . .	101	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	7	2	12	97
Schaffhausen . . . .	43	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	3	4	13	41
Appenzell A.-Rh. . . .	68	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	10	2	16	71
Appenzell L.-Rh. . . .	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	12
St. Gallen . . . .	328	—	—	—	—	—	1	—	—	5	12	6	3	3	41	10	81	343
Graubünden . . . .	97	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	6	1	10	97
Aargau . . . .	189	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	19	2	23	182
Thurgau . . . .	98	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	8	3	14	89
Tessin . . . .	76	—	—	—	—	—	—	—	3	1	3	—	—	—	8	—	15	76
Waadt . . . .	447	—	1	—	—	2	1	—	—	1	5	3	4	—	73	6	96	365
Wallis . . . .	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	14
Neuenburg . . . .	212	—	—	2	—	—	—	—	2	1	1	4	6	6	16	8	46	203
Genf . . . .	416	—	—	2	—	2	—	2	8	3	6	2	5	—	29	7	66	387
<b>Total . . . .</b>	<b>4796</b>	<b>—</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>43</b>	<b>34</b>	<b>56</b>	<b>37</b>	<b>64</b>	<b>14</b>	<b>496</b>	<b>108</b>	<b>900*</b>	<b>4624</b>

\* Davon 442 Ortsfremde.

## Sterbefälle in den 43 mittelgrossen Civilstands-

	Civilstandskreis.	Sterbefälle.			Davon Ortsfremde.	Nach dem Alter:						
		M.	W.	Total.		Unter einem Jahr.	1—4	5—19	20—39	40—59	60—79	80 und darüber
1.	Wald . . . . .	3	6	9	—	—	—	1	1	4	3	—
2.	Wetzikon . . . . .	—	7	7	—	1	—	1	2	1	2	—
3.	Horgen . . . . .	1	4	5	—	—	—	—	4	—	1	—
4.	Wädenswil . . . . .	6	8	14	—	2	—	1	3	1	7	—
5.	Uster . . . . .	3	3	6	2	1	1	1	—	2	1	—
6.	Köniz . . . . .	4	3	7	—	5	—	—	—	—	2	—
7.	Burgdorf . . . . .	9	1	10	3	1	1	2	1	1	4	—
8.	St-Imier . . . . .	8	3	11	1	2	—	—	3	3	2	1
9.	Gsteig bei Interlaken	9	6	15	—	3	—	1	3	3	6	—
10.	Porrentruy . . . . .	8	5	13	—	3	—	—	4	3	1	2
11.	Langnau . . . . .	7	3	10	—	1	—	—	2	4	3	—
12.	Thun . . . . .	9	5	14	2	4	3	3	1	1	2	—
13.	Sumiswald m. Wasen	4	4	8	1	3	1	—	—	1	2	1
14.	Herzogenbuchsee . .	5	4	9	1	3	1	—	1	1	3	—
15.	Aldorf . . . . .	1	3	4	1	2	—	—	—	—	1	1
16.	Schwyz . . . . .	11	5	16	3	3	1	—	1	5	5	1
17.	Einsiedeln . . . . .	12	4	16	—	6	—	—	5	1	4	—
18.	Sarnen . . . . .	3	5	8	1	1	—	—	1	—	4	2
19.	Stans . . . . .	7	5	12	2	1	1	—	3	1	4	2
20.	Glarus . . . . .	2	7	9	2	—	—	1	1	5	2	—
21.	Zug . . . . .	5	6	11	—	2	4	2	—	—	2	1
22.	Murten . . . . .	7	2	9	2	3	2	—	2	—	2	—
23.	Solothurn . . . . .	18	11	29	11	2	1	3	6	8	6	3
24.	Olten . . . . .	7	5	12	4	2	—	2	1	4	2	1
25.	Liestal . . . . .	9	7	16	4	2	—	—	3	3	6	2
26.	Appenzell . . . . .	10	12	22	1	7	1	—	2	7	5	—
27.	Gossau . . . . .	2	3	5	—	1	1	1	1	—	2	—
28.	Straubenzell . . . . .	3	6	9	—	2	1	—	—	1	5	—
29.	Altstätten . . . . .	7	9	16	—	4	—	—	3	1	6	2
30.	Rorschach . . . . .	6	4	10	1	4	1	—	2	3	—	—
31.	Tablat . . . . .	11	6	17	1	4	2	—	2	3	4	—
32.	Wattwil . . . . .	3	6	9	3	1	—	—	1	4	3	—
33.	Chur . . . . .	16	6	22	3	4	—	1	6	4	4	3
34.	Aarau . . . . .	12	12	24	16	1	1	1	8	5	8	—
35.	Franzenfeld . . . . .	4	2	6	—	—	1	—	—	—	5	—
36.	Bellinzona . . . . .	5	6	11	1	3	3	—	1	2	2	—
37.	Lugano . . . . .	8	7	15	5	2	3	—	2	4	4	—
38.	Ste-Croix mit les Granges	3	4	7	—	1	2	1	1	1	1	—
39.	Montreux . . . . .	11	7	18	1	2	—	3	5	2	6	—
40.	Vevey . . . . .	9	14	23	1	7	5	1	3	3	4	—
41.	Yverdon . . . . .	6	8	14	2	2	2	2	4	—	2	2
42.	Sion . . . . .	5	3	8	—	1	1	—	1	1	4	—
43.	Carouge . . . . .	8	6	14	—	4	—	—	2	—	5	3
	Total	287	243	530	75	103	39	30	92	92	147	27

## kreisen der Schweiz im Monat Februar 1893.

Wohnungsverhältnisse der Kranken, welche an tuberk. oder infekt. Krankheiten gestorben sind.								Zahl der gemachten Autopsien.	Wohnbevölkerung.	
Wohnungsverhältnisse										
günstig		ungünstig		unbekannt oder in einem Spital gestorben		nicht angegeben				
tuberk.	infekt.	tuberk.	infekt.	tuberk.	infekt.	tuberk.	infekt.			
—	—	—	1	—	—	—	—	—	6,520	1.
1	—	—	—	—	—	1	—	—	5,725	2.
1	—	—	—	—	1	—	—	2	5,614	3.
—	—	1	1	—	—	1	—	2	6,412	4.
—	—	—	—	—	—	—	—	3	7,050	5.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,350	6.
1	1	—	—	2	—	—	—	2	7,018	7.
—	—	—	—	—	—	1	—	1	9,277	8.
3	—	1	—	—	—	1	—	—	7,931	9.
2	—	2	—	—	—	1	—	—	6,933	10.
1	1	—	—	1	—	—	—	2	8,539	11.
4	—	1	—	—	1	—	—	2	8,577	12.
—	1	—	—	—	—	—	—	3	5,650	13.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	7,258	14.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,542	15.
1	—	—	—	1	—	—	—	2	6,671	16.
1	—	—	1	1	—	—	—	—	8,577	17.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	3,906	18.
—	—	1	1	2	—	1	1	1	5,946	19.
1	—	1	—	3	—	1	—	4	6,002	20.
—	1	—	1	—	—	1	4	2	5,301	21.
1	1	—	2	—	—	—	—	—	5,248	22.
3	—	—	—	5	2	—	—	10	8,766	23.
—	—	—	1	—	1	—	—	6	5,456	24.
—	—	1	—	—	—	—	1	3	5,429	25.
—	—	—	—	—	1	1	—	—	10,380	26.
1	—	1	—	—	—	1	—	—	5,796	27.
1	—	—	1	—	—	1	—	—	6,706	28.
1	—	1	—	1	—	—	—	—	8,777	29.
—	—	1	1	—	—	—	—	1	6,744	30.
—	—	1	1	—	—	3	—	—	10,824	31.
2	—	1	—	1	—	—	—	1	5,238	32.
3	—	3	—	3	—	—	—	—	9,549	33.
—	—	2	—	5	1	—	—	15	7,149	34.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	6,124	35.
—	—	1	1	—	—	2	2	4	3,779	36.
1	—	1	—	—	—	—	1	2	7,720	37.
—	—	—	—	—	—	—	1	—	6,465	38.
4	—	1	—	—	—	2	1	3	10,795	39.
3	2	1	2	—	1	1	4	—	10,105	40.
—	—	—	—	—	—	2	—	1	6,617	41.
—	—	—	—	—	—	1	—	—	6,218	42.
—	—	1	—	—	—	2	—	—	5,616	43.
36	8	22	14	25	8	25	15	72	297,300	

Über die mangelhaften Wohnungsverhältnisse der Kranken, welche an tuberkulösen oder infektiösen Krankheiten gestorben sind, geben die Ärzte Auskunft wie folgt:

**1. Tuberkulöse Krankheiten.** Kleine Wohnräume, ungenügende Ventilation. — Schlechte sanitarische Verhältnisse. — Wohnverhältnisse eng und mangelhaft, häusliche Sorgen und Mangel. — Wohnverhältnisse und Nahrung ungünstig und ungenügend — Mangelhafte Ventilation. — Habitation défectueuse. — Feuchte Wohnung infolge schlechter Bauart. — Viel Staub im Berufslokal, wenig Sonne. — Früher in guten Verhältnissen; in den letzten Jahren ökonomisch heruntergekommen. — Alles schlecht, besonders die Ernährungsverhältnisse. — Cattive le condizioni dell'abitazione, cucina e vivere alla camera da letto agglomerazione di individui. — Ungünstige Wohnung, klein, und schlafen mehrere Personen in einem sonnenarmen Raum. — Conditions mauvaises, local humide, mal aéré et obscur. — Stretti locali abitati. . . . — Wohn- und Schlafräume ohne Sonnenlicht. — Locaux habités étroits et sombres. — Wohnräume eng, schlecht ventiliert und feucht, Schlafräume ohne Sonnenlicht. — Locaux habités peu spacieux et mal ventilés; chauffage de la chambre à coucher défectueux. — Kleine schattige Wohnung. — Wohnräume schlecht ventiliert, feucht, mangelhaft geheizt, Schlafräume eng, schlecht gelüftet, feucht; Sodbrunnen in der Nähe der Abtrittgrube. — Wohn- und Schlafräume schlecht ventiliert und feucht. — Locaux habités peu spacieux, mal ventilés et sans soleil.

**2. Infektiöse Krankheiten.** Wohn- und Ernährungsverhältnisse mangelhaft. — Ärmliche Verhältnisse, unreinlich. — Enge, schlecht gelüftete Wohnung. — In jeder Beziehung schlecht. — Schlechtes Trinkwasser; Laufbrunnen in der Nähe eines Jauchetroges. — Feuchte Wohnräume. — Ganz erbärmliche hygienische Verhältnisse. — Wohn- und Schlafräume eng und ohne Sonnenlicht. — Zimmer als Wohn-, Schlaf- und Esszimmer, eng und dunkel und zugleich schlecht gelüftet und feucht. — Conditions hygiéniques très médiocres. — Mangelhafte Trinkwasserversorgung, Sodbrunnen. — Umidità causata da costruzione di fettosa e da speciali usi. — Locaux habités sombres et humides par suite de construction défectueuse. — Schlechte Wohnverhältnisse.

Das Alter der Verstorbenen war:

**Akute Krankheiten der Atmungsorgane.**

Unter 1 Jahr		1—4		5—19		20—39		40—59		60—79		80 u. darüber	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
11	9	2	2	—	1	6	—	5	3	5	7	—	1
<b>Lungenschwindsucht.</b>													
—	—	—	1	5	4	26	14	11	11	5	6	—	—
<b>Andere tuberkulöse Krankheiten.</b>													
3	1	3	—	5	4	2	4	1	—	1	1	—	—
<b>Andere Infektionskrankheiten.</b>													
5	4	12	12	2	2	1	3	—	1	3	—	—	—

**Alkoholismus** ist angegeben als Haupt- oder als konkomitierende Ursache in 32 Fällen im Alter von: 20—39 Jahren: 9 (m.); 40—59 Jahren: 12 (9 m. 3 w.); 60—79 Jahren: 10 (9 m. 1 w.); 80 u. darüber: 1 (m.). **Syphilis** 1 Fall (w.).

## Bekanntmachung.

---

Laut Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin sollen in nächster Zeit auf Veranlassung des preußischen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten, im Institut für Infektionskrankheiten in Berlin unentgeltliche **Vorlesungen für praktische Ärzte über Cholera** abgehalten werden. Jeder Cyklus dieser Vorlesungen ist auf eine Woche und auf täglich zwei Stunden berechnet. Es können dazu etwa 50 Zuhörer zugelassen werden.

Für den ersten Cyklus ist vorläufig der 26. Juni als Anfangstermin in Aussicht genommen. Sollten sich Teilnehmer in genügender Zahl finden, so würde mit dem 3. Juli ein zweiter einwöchentlicher Kursus beginnen und unter der gleichen Voraussetzung ist selbst die Abhaltung eines dritten Kurses wahrscheinlich.

Sollten kantonale Behörden in der Lage sein, Ärzte an diese Kurse abzuordnen, oder Schweizer Ärzte von sich aus daran teilzunehmen wünschen, so ist dem unterzeichneten Departement möglichst bald hiervon Mitteilung zu machen, worauf dasselbe die in diesem Falle notwendige diplomatische Vermittlung eintreten lassen wird. Dagegen kann eine finanzielle Beitragsleistung von seiten des Bundes nicht in Aussicht gestellt werden.

Bern, den 6. Juni 1893.

Eidg. Departement des Innern.

---

## Bekanntmachung.

---

Der **eidgenössische Staatskalender für 1893** ist erschienen und kann so lange Vorrat zum Preise von Fr. 1. 50 bezogen werden beim

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.

NB. Postmarken können als Bezahlung nicht angenommen werden.

---

## Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

---

### № 138, vom 13. Juni 1893.

Abhanden gekommene Werttitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Liquidation der Monte Generoso-Eisenbahn. Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken vom 10. Juni 1893. Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.

### № 139, vom 14. Juni 1893.

Konkurse. Nachlaßverträge. Abhanden gekommene Werttitel. Handelsregistereinträge. Einfuhr in den freien Verkehr. Serbische Vertragszölle. Ausstellung in Chicago. Post. Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.

### № 140, vom 15. Juni 1893.

Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Handelsverkehr mit Frankreich. Ausstellung in Antwerpen. Post. Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.

### № 141, vom 16. Juni 1893.

Abhandengekommene Werttitel. Handelsregistereinträge. Warenein- und -ausfuhr im I. Quartal 1893. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. Fabrik- und Handelsmarken. Schweizerische Emissionsbanken. Privatanzeigen.

### № 142, vom 17. Juni 1893.

Konkurse. Nachlaßverträge. Abhanden gekommene Werttitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. Privatanzeigen.



## **Bekanntmachungen von Departements und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.06.1893
Date	
Data	
Seite	555-570
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 213

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.